

Art des Vorstosses: Interpellation Anfrage

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratspräsidium abgeben und zusätzlich mit E-Mail weiterleiten an: staatskanzlei@ow.ch

Titel:

Auswirkungen der Hitzesommer und der Klimaerwärmung auf die Obwaldner Wälder

Auskunftsbegehren/Frage:

- Wie steht es um die Wälder in OW? Welche Auswirkungen sind aufgrund der Klimaveränderung bereits feststellbar oder werden erwartet?
- Wird es infolge der Hitzesommer eine Veränderung der Baumarten geben? Was bedeutet dies für den Wald in Obwalden?
- Welche Auswirkungen hat dies auf die Schutzwälder? Können die Schutzwälder auch in Zukunft unser Siedlungsgebiet ausreichend schützen? Müssen dazu Massnahmen ergriffen werden?
- Gibt es hier eine kantonsübergreifende Zusammenarbeit mit den Bergkantonen oder schweizweit?
- Wird der Kanton in diesen Fragen vom Bund unterstützt – wenn ja, wie?
- Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen auf die Forst- und Waldwirtschaft? Sieht die Regierung Handlungsbedarf? In welcher Form?
- Genügen die Ressourcen für einen Wechsel der Baumarten zum Erhalt der Wälder (Forstschutz)?
- Müssen grundsätzlich zusätzliche Gelder für den Erhalt des Waldes budgetiert werden?
- Was bedeutet die Motion Fässler (Ständerat 18.06.2020 / 20.3745 Sicherstellung der nachhaltigen Pflege und Nutzung der Wälder) für den Kanton Obwalden? Kann der Kanton Obwalden daraus Ressourcen abholen?

Begründung:

Die Klimaerwärmung führt zu immer heisseren Sommermonaten und dadurch auch zu einer grossen Belastung der Wälder infolge des akuten Wassermangels. Da die Wälder für OW im Bereich des Schutzes des Siedlungsgebiets und als Wirtschaftsfaktor zentral sind, muss hier ein besonderer Fokus gesetzt werden. Eine Weitsichtige Planung und Umsetzung von Massnahmen erachten wir als erheblich.

